

Grundlagen des Böhthings

Der Ursprung dieser Kunst liegt im Dunkeln.

Besprechen ist der älteste noch bekannte Europäische Schamanismus.

Vermutlich entstand das Besprechen aus der Invokation von Naturgeistern, Totemtieren, Göttinnen und Göttern.

Während der Inquisition wurden nahezu alle BesprecherInnen als Hexen verbrannt.

Danach wurde das Besprechen christianisiert. Regeln und gebetsartige Sprüche entstanden.

Einige BesprecherInnen glauben noch immer, die BöhthingKraft komme von Gott dem Herrn.

Die Zaubersprüche durften nie aufgeschrieben werden. Sie wurden auch nie vollständig laut ausgesprochen.

So kam es, dass sich die Sprüche im Laufe der Zeit veränderten.

Sie klingen ähnlich wie die Runengedichte.

Offen für viele Sichtweisen und voller Unklarheiten.

Es hieß, dass „die Gabe“ vererbt werden konnte.

Wenn eine BesprecherIn ihr Ende nahen fühlte, übertrug sie die Macht an eines ihrer Kinder, Enkel oder Schüler.

Im modernen Böhthing wird aus der eigenen Kraft besprochen, je nach Persönlichkeit und körperlicher Durchlässigkeit auch besungen, betanzt.

Sind wir im Kontakt mit der Zentraleinheit, entsteht ein unmittelbarer Zugang zur Wahrheit.

BesprecherInnen channeln und finden zeitgemäße, machtvolle Worte.

Diesen Kontakt zu ermöglichen, ist vorrangige Absicht am Böhthing-Wochenende.

Dazu ist es hilfreich, die zwei Grundkräfte Erde und Himmel,

sowie die vier Richtungen mit den dazugehörigen Elementen und Qualitäten in der sinnlichen Wirklichkeit zu erforschen.

Modernes Böthing - zur Methode

Beim Besprechen aktivieren wir den Willen uns für Menschen, die unsere Hilfe suchen, voll einzusetzen.

1. **Wir erden und zentrieren uns. Gegebenenfalls rufen wir unsere hilfreichen Ahnen.**
2. **Anrufung der Kräfte**
3. **Bekundung der Absicht**
4. **Empfangen und Senden**
5. **Böthen**
6. **Segensworte**
7. **Erden**
8. **Bekräftigen**

Anrufung der Kräfte:

„Großvater Himmel ...“ (nach oben öffnen)

„Großmutter Erde!“ (nach unten leiten), alternativ: „Große Kraft der Wahrheit“ „Große Kraft der Liebe“

Bekundung der Absicht

Ich bekunde meine Absicht: "ich bitte für diese Frau/diesen Mann..." diese Formel ist unerlässlich.

Mit dieser Formel bekunde ich Willen und Entschlossenheit, die heilenden Worte zu sprechen. Dabei stehe ich hinter der Person, die ich besprechen will - im wahrsten Sinne! - und lege ihr die Hände auf die Schultern.

Wen bitte ich? Großmutter Erde, Großvater Himmel- oder die große Kraft der Wahrheit und der Liebe.

Wichtig ist, die **Vertikalachse** zu spüren, Erdkraft aufnehmen, sich der Himmelskraft öffnen.

Ich bitte das **Tiefenselbst** und das **höhere Selbst**.

Das muß klar sein - ich bitte nicht Gott oder die Engel¹.

¹ Im Namen Gottes sind die weisen Frauen und BesprecherInnen verbrannt worden- wenn wir vor dem Besprechen unsere hilfreichen Ahnen rufen, kann es durchaus sein, dass Opfer der Inquisition kommen, um ihrer Ururururur..Enkelin mit ihrem heiligen alten Wissen zur Seite zu stehen, die fänden das dann sicher nicht so gut, mit der Religion ihrer Folterer zusammenarbeiten zu sollen.

Empfangen und Senden

Die Energie folgt der Absicht - darauf vertrauen, die Kraft **empfangen** und durch die Hände **senden**. Genau spüren, was nehme ich durch die Hände wahr - wie fühlt sich die Person an? Warm, kalt, fest, weich?

Aus den Füßen, aus dem Wurzelchakra in die Herzmitte atmen.

Böthen

Dann **böthen**, also aus tiefstem Wohlwollen ein Instrument der Heilung werden und die machtvollen Worte sprechen.

Segensworte

Abschließend die **Segensworte** sprechen: „gesegnet bist Du...(Name)... mit....(benenne, was sich verwirklichen wird).

Erden

Die Kraft den Rücken entlang bis zur Erde führen, dahinein abgeben, somit **erden**.

Bekräftigen

In der Gruppe durch Rasseln und Tönen **bekräftigen**².

² Findet besprechen in der Gruppe statt, anfangs die Gruppe durch Erd/Himmelsmeditation einstimmen und die Absichten bündeln. So kann ein starkes Resonanzfeld entstehen. Wir nennen das Besprechen in der Gruppe deshalb „heilsamer Abend“.

Die magischen Elemente

Wasser, Himmelsrichtung Westen

Wasser ist das **Urmeer** aus dem wir alle kommen.

Wasser kommt in 3 Zuständen vor: fest, flüssig, gasförmig.

Das Wasser aus der Leitung, Regen Teiche, Seen, Kanäle, Meere ,Ozeane.

Das Wasser in unseren Zellen, die Flüssigkeiten unseres Körpers. Die ozeanischen Gefühle.

Das große **Yin**, die große See von **Binah**

Laguz ist die Wasser-Rune

das magische Gerät ist der **Kelch**

Wasserelement beim Böthen

Wasser ist **Mitgefühl**, die **hilfreichen Ahnen**, Wasser kann jede Form annehmen, es ist unser **Einfühlungsvermögen**, es ist Hingabe, es findet immer den Weg in die Tiefe, es überströmt die Hindernisse, es ist der Tsunami und der stete Tropfen.

Wasser muß in Bewegung sein - sonst bilden sich giftige Gase, sonst wird es trüb.

Auch giftige Emotionen entstehen, wenn wir festhalten, uns unbeweglich machen.

Alles fließt!

Auch die Zeiten scheinen dahinzufließen, nicht anders als Flüsse...

Die Zeit heilt alle Wunden..und das ist wahr!

Feuer, Himmelsrichtung Süden

mit der Bändigung des Feuers trennte sich der Mensch vom Tier und begann seine eigene Geschichte³.

Das gebändigte Feuer wärmt unser Zuhause, wir kochen damit unsere Nahrung.

Mit Feuer werden Metalle geschmolzen und z.B. zu Waffen verarbeitet, es ist das Element der kriegerischen Auseinandersetzung, des Mutes und des Zornes.

Prometheus stahl das Feuer vom obersten Gott.

Mit der Beherrschung des Feuers versuchten und versuchen Menschen, den Göttern gleich zu werden. Sie sind dafür oft "bestraft" worden, oder haben großen Schaden angerichtet...

³ Die wird in allen Büchern und wissenschaftlichen Lehrmeinungen immer als SEINE Geschichte – history (HIS STORY), d.h. die Geschichte des Mannes und seiner immer besser entwickelten Waffen behandelt. Um sich ein wirklichkeitsnaheres Bild zu machen, empfehle ich die Bücher von Elaine Morgan.

Feuerkraft in uns:

Mut, Begeisterung, flammende Überzeugung/Gerechtigkeitsgefühl, Zorn.
Die Wildheit der Löwin, die ihre Jungen schützt.
Verteidigungsbereitschaft, Willenskraft, Durchsetzungsvermögen, Sexualität.
Die Hitze in den Wechseljahren⁴.
Alle wilden und schnellen Bewegungen, die Verdauungskräfte, Fieber, fiebernde Sehnsucht,
Verliebtsein, Leidenschaft...
vielleicht findet Ihr noch mehr heraus..

Das magische Gerät des Feuers ist der **Zauberstab** - mit dem die Zauberin Ihren Willen sendet.

Es gibt Feuer-Runen:

Fehu: Das Herdfeuer, das schöpferische Feuer,

Kenaz: Die Fackel, die das Dunkle erhellt, die ich auf dem Weg zu den Urmüttern vor mir hertrage,

Nauthiz: Das Notfeuer.

Feuerelement beim Böthen

Furchtloser **Wille**, eigene Heilung und die Heilung anderer Menschen zu bewirken, ist der Motor für magische Arbeit und das Feuer der Wandlung im Herzen der BesprecherIn.

Erde, Himmelsrichtung Norden

Die Erde ist die Basis.

Nur auf der Erde kann das Feuer sein, in der Luft verpufft es als Explosion und im Wasser wird es gelöscht.

Wir brauchen also die **Erdkraft** als Fundament.

Norden ist die magischen Himmelsrichtung, wo nachts die Sonne zu Mittsommer scheint, der Bereich des Mysteriums und der Magie.

Unsere Körper sind aus Erde, aus dem, was wir essen oder gegessen haben, oder was unsere Mutter gegessen hat. Dies alles ist letztlich aus der Erde gewachsen.

Durch Erd-Nahrung sind wir mit unzähligen Wesenheiten verbunden.

Umwandlungskraft der Erde - Kompost, aus dem Neues wächst.
Wachstum der Bäume und Pflanzen

Schlangen und Kröten sind Erdwesen.

Leylinien: Kraftlinien, Meridiane der Erde.

Steine und Metalle enthalten verdichtete, spezifische Erdenergie.

⁴ Eine sehr weise Einrichtung der Körperin, um z.B. entstehende Krebszellen zu "verbrennen"- immer noch scheut frau sich, eine "heiße Frau" zu sein, anstatt glücklich die reinigende Kraft des inneren Feuers willkommen zu heissen.

Erde enthält Ahnen.
Tatsächlich sind unsere lieben Toten in der Erde.

Humus, Erde, Sand, Felsen, Moor.
"unterm Pflaster ist der Strand"

im Tarot: Münzen, Scheiben oder Pentakel
altgermanisch – Midgard

Erd-Runen:

Pertho: Das Geheimnis der Erde, die grosse Hervorbringerin

Othala: Die heimische Erde.

Berkana: Birkenhoffnung, Grossmutter Erde

Magisches Gerät: Trommel, Ritualstäbe aus Knochen (Deutebein), Heilsteine

Erdelemente beim Böthen:

Präsenz, das Jetzt, im Moment
Kreativität
Gravitation
Tastsinn
Handauflegen mit besten Segenswünschen

Geerdet - gegebene Umstände erkennen,
Sinnlich erfassbare Wirklichkeit

Erdworte, erdende Beschwörungen:
Direkte Ansprache an die Knochen, Zellen, Organe

Luft, Himmelsrichtung Osten

Qualität der Luft, welche die Inder „Prana“ nennen.

Das eine große Atemmeer durchströmt Bäume, Pflanzen, Tiere und Menschen.

Luft entstand aus dem Urmeer⁵.

Erneuert wird die Luft durch die Photosynthese - so sind wir mit dem Pflanzenreich verbunden.

Qi, Prana oder Ki sind andere Worte dafür.

Luft -Qualitäten : Wind, Sturm, Orkan.

Luft transportiert Information:

Worte, Klänge, Geräusche- und die Stille, Düfte, Gerüche.

Luft transportiert auch: Temperatur, Smog, Feinstaub, Radioaktivität, Sand, Blätter, Samen, Schiffe und Flugzeuge.

Luft-Runen:

Ansuz: Der wehende Mantel Odins, Weisheit, Wissen, Vernunft, guter Rat, Botschaft

Tiwaz: Grossvater Himmel, der alte Ziu.

Luftelement beim Böthen

Besprechen ist Sprechen, also unmittelbar mit dem Element Luft verbunden.

Willentliches Empfangen und Senden von Lebensenergie.

„Inspiration“ bedeutet: mit dem Einatmen heilige Information aufnehmen.

Beim Besprechen empfangen und senden wir heilige Information der Urmatrix des Lebens, sind offen für Inspiration.

Unsere Atemkraft ist hierbei von entscheidender Wichtigkeit.

⁵ Blaualgen haben den Sauerstoff in der Atmosphäre produziert und dabei das CO₂ verrespert.

Böthing- Altar

Der **Böthing- Altar** als "Telefonverbindung" zu den Kräften ist Sende- und Empfangsstation.

Die zu besprechende Person sitzt vor dem Altar, Du stehst hinter ihr.

Für das Tiefenbewußtsein und die Zentraleinheit kannst Du den Altar zweckmäßig nach den Himmelsrichtungen mit den vier Elementen schmücken.

Auf dem Altar können z.B. liegen:

Erde: Stein, Knochen, Früchte, Blumen, Samen, Geld, Gold ,Körner, Pentagramm, Göttinnenskulpturen.

Feuer: Herzen, Katzen -oder Löwenfiguren, Kerzen, Holz, Stäbe, Feuersteine, Vulkangestein, Brennesseln, rote Blumen.

Wasser: Muscheln, Salz, Fischskulpturen, Perlen, Kelch oder Schale, Silber.

Luft: Federn, Messer, Dolch, Räucherwerk, alle Pflanzen, deren Samen durch die Luft getragen werden, reine Kristalle.

Wichtig ist, dass Ihr in starke Resonanz mit eurem Altar gehen könnt, auf den Böthing- Altar gehören nur wesentliche Dinge.

Bitte mitbringen

Beim Seminar werden wir **unseren eigenen Böthingaltar aufbauen** – bitte bringt Euch entsprechende Gegenstände dazu mit (siehe oben).

Es gibt Elemente-Meditationen in Wald und Garten, dafür brauchst Du:

- warme ,bequeme Kleidung und Schuhe
- geeignete Kleidung für intensiven Erdkontakt
- eventuell eine Unterlage zum Draufsitzen

Böthen

Vorbereitung und Einstimmung

Einstimmung auf Erdkraft:

- in **Erdfarben** kleiden und Schmuck aus Steinen oder reinen Metallen tragen, wirkt auf das Erdchakra
- **Wurzelgemüse**, ganzes Getreide, sowenig prozessierte Nahrung wie möglich essen, wenn Zucker, dann Rohrzucker, Melasse, oder Trockenfrüchte- um uns auf das Irdische, Natürliche einzustimmen
- Stampfänze, **Urlaute**, Trommeln
- mit Erde in Berührung sein, jäten, umtopfen, Gartenarbeit
- Bäume, besonders **Eichen**, aufsuchen- Eicheln sammeln und daraus eine Spirale legen, das ist der beste **Erdaltar**
- in Erdfarben malen, auf dem Boden liegen und eine Atemreise durch den Körper, zu den **Knochen** machen
- alle Erdeigenschaften und **Erdmachtworte** aufschreiben,
- Erdgöttinnen, Bilder und Informationen sammeln, oder - noch besser- eine **Erdgöttin** malen.
- Erde ist sehr langmütig, über Jahrmilliarden lebt und wandelt sich die Erde- daher ist **Erdmedizin** das Beste gegen Stress, Hektik und Kurzatmigkeit
- vielleicht nimmst Du Kontakt auf, mit einem **Erdkraft-Tier**, z. B die grossen Büffel, Bären, Elefanten, auch Schildkröten sind sehr geeignet
- versucht, sooft wie möglich in das **Wurzelchakra** zu atmen, den Bodenkontakt durch die Füße herzustellen
- gönnt euch Fußbäder, Salbungen, Fußmassagen

Luft

Beobachtungen sammeln, bei welcher Gelegenheit Ihr "eins seid mit Eurem Tun", also komplett im Tun, wo Ihr genau wißt, was Ihr tut- ohne Nachdenken.

Aus welchen Quellen sammelt Ihr Informationen?

Welche Informationen wollt Ihr bewußt haben, und welche kommen unaufgefordert- und woher?

Wie sendet Ihr Informationen/Botschaften?

Welches Verhältnis habt Ihr zu geflügelten Wesen?

Als Vorbereitung bitte auch so oft wie möglich singen oder summen- welcher Gesang, welche Laute wollen entstehen?

Feuer

Hilfreich ist, sich über unseren eigenen wahren Willen klarzuwerden. Das, was wir wirklich wollen, nicht, was Andere von uns verlangen, nicht, was Andere uns zugestehen, sondern das, was wir zutiefst wollen, ohne wenn und aber.